



Jugendfeuerwehr feiert 40-jähriges

Großes Fest in Oerie mit allen Abteilungen – auch die Gründungsmitglieder kommen zusammen



Die Gründungsmitglieder: Karsten Riebesahm (von links), Peter Schade, Heiko Müller, Jürgen Ellmers, Gunter Evler, Heinrich Hake sowie Dirk Wolters, Jugendfeuerwehrwart von 1991 bis 1997.

von Kim Gallop

OERIE Auf beeindruckende 40 Jahre Bestehen kann die Jugendfeuerwehr Oerie zurückblicken. Aus diesem Anlass hatte jetzt die Ortsfeuerwehr Oerie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Oerie, die ehemaligen Jugendwarte, die Gründungsmitglieder sowie die aktiven Kameraden, die Kinderfeuerwehr und Altersabteilung gemeinsam mit ihren

Familien zu einer Radtour und einer anschließenden Feier am Feuerwehrhaus eingeladen. Am Nachmittag führte bei schönem Wetter die etwa 20 Kilometer lange Radtour zu den Koldinger Seen. Wieder zurück in Oerie begrüßten Ortsbrandmeister Sven-Heinrich Mensing und Jugendfeuerwehrwart Holger Mensing am Abend knapp 90 Personen zu der Feierstunde. Als Gäste waren Pattensens Bürgermeisterin Ramona Schumann, der stellver-



tretende Ortsbürgermeister Hans-Friedrich Wulkopf, der stellvertretende Stadtbrandmeister Jens Beier und der stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwart Marcus Pauli anwesend.

In seiner Begrüßungsrede erinnerte der Ortsbrandmeister an die Gründung der Oerier Jugendfeuerwehr und berichtete, dass im Jahr 1978 der damalige Ortsbrandmeister Heinrich Hake von mehreren Jugendlichen aus Oerie auf die Gründung angesprochen worden war.

Hake und das Kommando standen der Idee zunächst skeptisch gegenüber.

„Es gab keine Erfahrungen mit der Jugendarbeit, und es waren viele Fragen zu klären“, berichtete Mensing. Die wichtigsten waren:

Gibt es genügend Jugendliche für eine Jugendfeuerwehr? Und wer soll sie leiten?

Genügend Begeisterte gefunden

Genügend begeisterte Jugendliche waren schnell gefunden, und dann erklärte sich Horst Dobsław bereit, die Sache in die Hand zu nehmen. Er war an seinem vorigen Wohnort Völksen schon als Jugendfeuerwehrwart tätig gewesen. Am 9. Dezember 1978 wurde die Oerier Jugendfeuerwehr offiziell gegründet.

Die Gründungsmitglieder waren Jürgen Ellmers, Gunter Evler, Heinrich Hake, Heiko Müller, Karsten Riebesahm, Peter Schade, Reiner Schmidt, Frank Widdelmann und Andreas Zabel. Vier der Männer sind heute noch als Feuerwehrmänner aktiv.



Die Radtour der Festgesellschaft führte zu den Koldinger Teichen und zurück nach Oerie



1987 kam dann auch die Gleichberechtigung nach Oerie, allerdings brauchte es sanften Druck: Nach der Übernahme von sechs Jugendlichen in den aktiven Dienst waren nur noch drei Jugendliche übrig. Daher wurde beschlossen, dass auch Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Es traten sechs Mädchen auf einmal ein, was den Fortbestand der Jugendfeuerwehr sicherte. Seit der Gründung waren bisher etwa 90 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Oerie dabei. Davon sind heute noch 24 in der Oerier Feuerwehr aktiv: der Beweis, dass eine gute Jugendarbeit der beste Garant für den Nachwuchs in der Einsatzabteilung der Feuerwehr ist. Auf Horst Dobslaw folgten 1986 Andreas Ohlendorf, 1991 Dirk Wolters und

1997 Dagmar Müller als Jugendfeuerwehrwart oder Jugendfeuerwehrwartin.

Seit 2001 ist Holger Mensing der Jugendfeuerwehrwart der Oerier Jugendfeuerwehr.

Damit ist er der dienstälteste Jugendfeuerwehrwart der Stadtjugendfeuerwehr Pattensen.

Bereits seit 1991 unterstützte er als Betreuer und seit 1997 als stellvertretender Jugendfeuerwehrwart die Jugendfeuerwehr Oerie.

Bei der Feierstunde gab Holger Mensing im Schulungsraum des Feuerwehrhauses mit Bildern einen Überblick über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr in den vergangenen 40 Jahren. Eine gute Anregung für die Festversammlung, bei Essen und Getränken einige Erinnerungen aufleben zu lassen.